

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09298799
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Ruststraße 10
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kleinzschocher * 288I

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putz-Klinker-Fassade, Jalousieblenden, Holzpaneele, Windfangtür, Schablonenmalerei, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Neben einem Wohngebäude wurden auch eine Glaserwerkstatt und ein Waschhaus beantragt und Rob. Weber mit der Bauleitung beauftragt. Initiator war der in Kleinzschocher ansässige Glasermeister Karl Kleine. Knapp zwei Monate später, im Juni 1900, gelangte das Grundstück durch Verkauf in den Besitz von Bauunternehmer Maximilian Oscar Kirsten in Schleußig, der den Bau in Angriff nahm und das Gebäude bis auf den Innenausbau im Frühjahr 1901 fertig stellte. Nach Zwangsversteigerung im Mai 1901 ließ Privatmann Franz Hermann Heller aus Möckern die letzten Arbeiten ausführen; auf das Werkstattgebäude wurde verzichtet. Im Februar nachträgliche Genehmigung der durch den Architekten M. E. Reichardt geänderten Pläne. In der Besitzerfolge können genannt werden: Fleischermeister Max Paul Müller (1903), Gutsbesitzer Robert Reinhold Trauschel aus Altenroda (1903), Gasthofbesitzer August Franz Hartmann in Weißenfels (1904), Tischler Gustav Otto Reichardt in Lindenau (1910). Otto Reichardt stellt 1956 einen Antrag zum Umbau des Ladens in Wohnraum. Die Putz-Klinker-Fassade des Zweispänner-Mietshauses zeigt im Entwurf eine prächtige Stuckdekoration in der Beletage und weniger aufwändige Fensterrahmungen in den beiden darüber liegenden Obergeschossen. Diese zunächst von Weber konzipierte streng klassisch formulierte Fassadenarchitektur mit betonten Seitenachsen kam nicht zur Ausführung. Heute die Fassade des umgesetzten Entwurfes leider im ersten Obergeschoss geglättet; der Hauseingang mit in dieser Form recht seltener Portalrahmung. Zur originalen Ausstattung gehört das Treppenhaus; die Haustür in Anlehnung an das historische Vorbild neu angefertigt, die stehenden Dachgauben störend in der Ansicht des geschlossenen Straßenzuges. Baugeschichtliche Bedeutung. Lfd/2012

**Datierung** 1900-1901 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>LXIV/21/35</b>
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



<b>Fotonummer</b>	<b>LXIV/21/36</b>
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus; Portal

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

